

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg., zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraum und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Rühle in Groß-Ottella.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Rühle in Groß-Ottella.

No. 45.

Freitag, den 16. April 1909.

8. Jahrgang.

## Vertilches und Sächsisches.

Ottendorfer-Ottella, den 15. April 1909.

Auf dem heutigen Abend im Gasthof zum schwarzen Ross stattfindende Gastspiel des Dresdener Lustspiel-Ensemble, welches bisher mit stets gutem Erfolg in Königsbrunn Vorstellungen gegeben hat, seien unsere Leser noch besonders aufmerksam gemacht.

**Wiedingen.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Montag nachmittag inmitten des Dorfes. Als mehrere junge Burken in sehr schnellem Tempo die abschüssige Dorfstraße von Großbittmannsdorf hereinzufahren kamen, verlor der Fabrikarbeiter Paul Hausdorf aus Wiedingen die Herrschaft über sein Rad, fuhr infolge dessen an eine Steinmauer an und schlug mit dem Kopfe so gewaltig an dieselbe, daß er bewusstlos in seine nahe gelegene Wohnung getragen werden mußte. Der sofort herbeigekommene Arzt stellte Gehirnerschütterung und äußere Verletzung des Schädels fest. Wenn auch jetzt eine Lebensgefahr für den jungen Mann nicht besteht, so wird er doch lange an den Folgen seiner Unvorsichtigkeit zu tragen haben.

**Dresden.** Auf dem Kaiser Wilhelm-Platz fuhr am ersten Feiertag mittags gegen 1 Uhr ein Radfahrer und ein Automobil, beide von entgegengelegter Richtung kommend, ineinander. Der Radfahrer, ein in den mittleren Jahren lebender Mann wurde von dem mit vier Personen besetzten Automobil niedergedrückt und einige Meter mit samt dem Rade fortgeschleift, ehe es dem Fahrer des Automobils gelang, sein Fahrzeug zu stoppen. Der Radfahrer war nur leicht verletzt. Das Automobil wurde fast ganz zertrümmert. Ein Genarm führte den Radler nach der nahegelegenen Walfabrik, um ihn verbinden zu lassen. Die Verletzungen des Inhabers des Kraftfahrzeuges sind ebenfalls festgelegt.

Nachdem der Direktor des hier weilenden Julius Sarrazani mit dem Rote Verhandlungen wegen der Erbauung eines feineren Zirkusgebäudes angestrichelt hat, regt sich nun auch der Zirkusverein in für die Johannstadt in lebhafter Weise, um dieses Projekt der Verwirklichung näher zu führen. Der genannte Verein beabsichtigt einen solchen Zirkus für Dresden als vornehmste Notwendigkeit. Seine Errichtung sei am 10. Oktober, als Direktor Stofch-Sarrazani von dem Zirkus für 500 000 Mk. auf eigene Kosten an den Grundstückserbauer und ihn dann in den Besitz der Stadt übergeben lassen will. Direktor Stofch-Sarrazani will 30 Jahre lang pro Jahr 3000 Mk. Pacht für Ueberlassung des Zirkusgebäudes und des Boulevards zahlen. Der Zirkus soll 4. bis 5000 Sitzplätze erhalten, mit allen Ertragschancen der Neuzeit ausgestattet sein, eine große Theaterbühne enthalten und auch für große Konzerte und Versammlungen geeignet sein. Der Verein richtet an den Rat der Erlaube, das Angebot des Direktor Stofch-Sarrazani im Interesse der Stadt und ihrer Wohlfahrt anzunehmen.

Der Verkehr während der Ostertage war ein sehr lebhafter, da das Wetter zwar kühl und doch frei von Niederschlägen war und infolgedessen die Ausflugsverkehr nicht beeinträchtigt. Ein am Montag nachmittag in der Nähe von Wiedingen Gewitter brachte zwar erhebliche Niederschläge, doch wurde der Verkehr dadurch nicht besonders beeinträchtigt. Die Staatsbahn mußte zahlreiche Züge zurücklassen, und die elektrischen Straßen wie auch die Dampfstraßen waren fast immer voll besetzt. Für Natur- und Vegetation infolge des langen Winters und des bis jetzt noch kühlen Frühjahres noch weit zurück ist.

In der Dresdener Deide ist am zweiten Osterfest ein Dresdener Brautpaar von zwei Männern, einigen Frauen und Kindern überfallen und mörlich und lässlich mißhandelt worden.

Die Polizei stellt eifrige Nachforschungen nach den Begleitern an.

**Radeberg.** Am Osterheiligabend hatte der Radeberger König von den Radeberger Dampfstraßenwerken eine Fahre Ziegelein in Kleinwolmsdorf abzuladen. Bei der Einfahrt im Grundstück wurde er zwischen Einfriedigungssäule und Wagen gequetscht und am Kopf und innerlich schwer verletzt. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Die Sitte des Osterziehens hat hier ein Opfer gefordert. Beim Lösen eines Schusses wurde dem Arbeiter Siebert die rechte Hand geschmettert. Sie mußte abgenommen werden.

**Grünraben.** Die Wänerische Gastwirtschaft ist durch Rauf in den Besitz des bisherigen Rittergutsinspektors Herrn Rühle übergegangen. Herr Rühle wird die Bewirtschaftung selbst übernehmen. Die Uebernahme erfolgt am 1. Mai.

Das Herrn Seidel gehörige Rittergut Grünraben wird wahrscheinlich demnächst (jedoch ohne die Rhododendron-Pflanzerei) in den Besitz des Standesherrn von Königsbrunn Herrn Dr. Kaufmann übergeben.

**Pulsnitz.** Gemeingefährliche Sprengstoffbeise nach Leipzig. Auf erhielt ein hiesiges älteres Ehepaar; der Reiseführer drohte darin Mord, wenn ihm nicht eine verlangte größere Summe Geldes überwiesen würde. Den eifrigen Bemühungen der hiesigen Polizei ist es gelungen, den Briefschreiber in dem ehemals gutsituierten Kaufmann Brückner zu ermitteln, der am Sonnabend vormittag verhaftet und dem hiesigen Amtsgerichtsfängnis zugeführt wurde.

**Ramenz.** Dieser Tage ist in den Waldbeständen der Gemeinde und des Rittergutes Weißig Feuer ausgebrochen. Die Waldarundstücke liegen dicht an der Bahnhofs- und Bruchbahn der Hart- und Schotterwerke in Weißig. Die Entstehung des Brandes ist auf Funkenflug aus der Lokomotive des genannten Werkes zurückzuführen. Verbrannt sind dem Rittergutbesitzer Forstmeister a. D. von Jechen etwa 1 ha 15 jähriger Kiefernbestand und Waldstreu im Werte von etwa 300 Mk.; den Gutsbesitzern Heinrich Naßhoff und Johann Bölsche ist kleiner Schaden entstanden.

**Oberoderwitz.** Einen schmerzlichen Verlust erlitt die hier wohnende Witwe Strubner. Ihre Tochter, die am Sonntag konfirmiert wurde, hatte ein Unwohlsein befallen; sie jähelte sich jedoch wieder wohlter und ging gemeinschaftlich mit den übrigen Konfirmandinnen zum Abendmahl. Als sie aus der Kirche nach Hause kam, mußte der Arzt gebolt werden, der tödliche Diphtheritis feststellte, an der das Mädchen am Nachmittag starb. Ein derartiger Fall spricht für Einführung des Einzelgebets beim Abendmahl. Hoffentlich hat keine Uebertragung stattgefunden.

**Moritzburg.** Der Bräueranstalt mit Rettungshaus ist vom königlichen Ministerium des Innern die Genehmigung zur Vornahme einer Hausammlung im ganzen Lande erteilt worden, da der von den Behörden und den Ortsarmenverbänden gezahlte Verpflegungsbeitrag von 108 Mark für den einzelnen Pflanzling die Jahresausgabe von 250 Mark pro Pflanzling nicht deckt. Die Bräueranstalt bildet junge Männer im Alter von 19 bis 30 Jahren für den Dienst der mannigfachen Arbeitsgebiete der Inneren Mission unentgeltlich aus.

**Wernsdorf.** Der früher hier angestellt gewesene Lehrer a. D. Bilig wurde wegen Diebstahls verhaftet und an das königliche Amtsgericht abgeliefert.

**Leipzig.** Am Sonntag nachmittag hatten zwei Rette in einem Buchbindegeschäft in der Könnertstraße einen Einbruch verübt, wobei sie etwa 40 Mark und verschiedene Waren erlangten. Sie waren aber bemerkt worden, und zwei herbeigeholte Schutzleute konnten einen der Diebe dingfest machen, während es dem anderen gelang auf das Dach des Hauses zu klettern und von dort aus auf die Dächer

benachbarter Häuser zu reitieren. Nach zwei Stunden wurde er auch festgenommen. Es ist ein wegen Diebstahls schon mit Zuchthaus verurteilter und unter Polizeiaufsicht stehender 25 Jahre alter Arbeiter aus Hannover. Sein Genosse ist ein der Polizei gleichfalls schon bekannter 31 Jahre alter Arbeiter aus Leipzig-Borsdorf. Der Verbrecherpaar wohnte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge bei.

Am Neubau des Elektrizitätswerkes auf Köhniger Flur führte vorgestern früh in der 7. Stunde der 18 Jahre alte Maurerlehrling Oskar Fode aus Jäbiger infolge Fehltritts ca. 2 Etagen hoch vom Gerüst herab. Der junge Mann trug mehrfache komplizierte Knochenbrüche, sowie innere Verletzungen davon. Er wurde im Rettungswagen des Samaritervereins dem Stadtkrankenhaus zugeführt, wo selbst er bald nach seiner Einlieferung den Geist aufgab.

**Wahlitz.** Am Bauentale bei Wahlitz ist am zweiten Feiertage in der Mittagsstunde eine große Fläche 15 jähriger Fichten- und Birkenbestand zum Kitterputz Wiederroda gehörig, niedergebrennt. Beim Alarmieren der hiesigen Feuerwehr hat sich nach ein Unglück zugegetragen. Der Wehrmann Schulze stürzte auf dem Rade dem Brandorte zu. Als er in Wahlitz an einem offenen Gute vorüberfuhr, wurde er von einem im schnellen Tempo fahrenden Lastgewehr vom Rade geschleudert, so daß er beunruhigt am Dorfpfeiler liegen blieb und eine schwere Gehirnerschütterung davontrug.

**Bärenstein i. E.** Während die Gäste in der Schenkstube lustig zechten, wurde in das Schützenhaus zu Wipert ein überaus frecher Einbruchdiebstahl verübt. Die Diebe stahlen dem Wirt sämtliche Betten aus dem Schlafsimmer. Zum Glück wurde der Diebstahl wenige Minuten nach der Tat entdeckt und es gelang, bei der Verfolgung der Gauner den größten Teil des gestohlenen Gutes wieder zurückzuerlangen. Leider war es noch nicht möglich, alle bei dem Einbruch beteiligten Personen festzunehmen.

**Hohenstein-Ernstthal.** Der feinerzeit viel Aufsehen erregende Konkurs über den Nachlaß des am 18. April 1908 verstorbenen Fabrikanten und Postleferanten Johann Louis Loge (Inhabers der Hohensteiner Seidenweberei Loge) dürfte bald aufgehoben werden, da die Schlussverteilung stattfinden soll. An Forderungen sind reichlich eine halbe Million Mark angemeldet, während bloß eine verfügbare Masse von 45653,86 Mk. vorhanden ist. Nach Abzug aller Auslagen dürften ungefähr 9 Prozent zur Verteilung kommen.

**Annaberg.** Sehr schwere Folgen hatte für drei im Alter 18 bis 28 Jahren stehende Männer das Eindringen in ein längst außer Betrieb gebliebenes Bergwerk auf Frohnauer Flur im Beselhof. Sie waren mit Laternen und Leine ausgerüstet und drangen in den sogenannten Teichgräberstollen ein. Etwa 100 m im Innern fällt der Stollen plötzlich gegen 30 m ab. Aus Unkenntnis der Orientierung fiel der zuerst eintretende 18 jährige Köhlig plötzlich in die Tiefe, wo er schwerverletzt hilflos liegen blieb. Von schnell herbeigeholter Hilfe wurde dessen 28 jähriger Bruder an einer Leine zu dem Abgestürzten niedergelassen, verunglückte aber infolge niedergehenden Steingrills selbst auch. Die Frohnauer Feuerwehr rettete darauf mit eigener Lebensgefahr für ihre Mannschaften die beiden Verunglückten. Nach etwa sechsstündigem Schmarren in der Finsternis tief unter der Erde wurden beide wieder ans Tageslicht befördert. Der eine ist schwer, aber nicht lebensgefährlich, der andere nur leicht verletzt.

**Falkenstein i. B.** Am Osterheiligabend ist der in Refels Fabrik zu Zannenbergsthal beschäftigte Arbeiter Meinel auf dem Heimwege nach Bodo, einem kleinen 2 Kilometer von Zannenbergsthal nach der böhmischen Grenze zu gelegenen Dörfchen, überfallen, ermordet und eines Wochenlohnes beraubt worden. Am

andern Morgen fand man seine durch Messerliche Schredlich zugerichtete Leiche in einem Wassergraben unweit des einsamen Waldweges, der nach dem Wohnort des Mannes führt. Von dem Mörder fehlt jede Spur. Die königliche Staatsanwaltschaft hat eine Verlehnung von 300 Mark auf sachdienliche Wahrnehmungen zur Ermittlung des Täters ausgeschrieben.

**Delitzsch.** Eine Meile ganz besonderer Art bildet im Voglande das Tagesgespräch. Ueber das Vermögen der hier Privilegierten Schützen-gesellschaft wurde das Konkursverfahren eröffnet. Der Besitz der Gesellschaft, die in ihrer Blütezeit mehr als 400 Mitglieder zählte (heute nur etwa 100), wurde auf ungefähr 320 000 Mk. geschätzt — das im Jahre 1901 an Stelle des durch Brand vernichteten alten Gesellschaftsgebäudes errichtete Schützenhaus kostete 200 000 Mk. und ist mit 173 600 Mk. in der Landesbrandkasse versichert. Die Belastung mit Hypotheken und Pfandbriefen beträgt mehr als 215 000 Mk. Hoffentlich gelingt es, das mit großen Sälen und Schrankräumen ausgestattete Schützenhaus an eine Brauereifirma freihändig zu verkaufen.

## Schlachtvieh-Preise

am 13. April 1909.

Zum Auktions waren gekommen: 104 Ochsen 95 Kalben und Kühe, 123 Bullen, 191 Kälber 709 Schafe und 1297 Schweine, zusammen 2519 Schlachtstücke. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Lebendgewicht 26—42 Mk. Schlachtgewicht 56—78 Mk., Kalben und Kühe Lebendgewicht 24—40 Mk., Schlachtgewicht 48—72 Mk., Bullen Lebendgewicht 28—40 Mk., Schlachtgewicht 60—72 Mk., Kälber Lebendgewicht 44—55 Mk., Schlachtgewicht 74—85 Mk., Schafe Lebendgewicht 31—39 Mk., Schafe Schlachtgewicht 60 bis 74 Mk., Schweine Lebendgewicht 47—55 Mk. Schlachtgewicht 62—70 Mk.

## Produktenpreise.

Dresden, 13. April. Preise in Mark.

Wetter: Regen. Stimmung: Fester.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg netto weißer 240 bis 248 brauner 75—78 kg 236—242, do feuchter (70—74 kg) 228 bis 234, russischer, rot 255 bis 263, Rufsas — bis —, Argentinier 261 bis 265, Amerikaner weiß 250 bis 256, Roggen, pro 1000 kg netto, sächsischer (70 bis 74 kg) 170—178, russischer — — —, Gerste pro 1000 kg netto, sächsische 192 bis 205, schlesische 205 bis 215, polener 200 bis 210, böhmische 225—235, Futtergerste 147—150, Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer 186 bis 192, Mais pro 1000 kg netto: Cinquantine alter 191—201, do neuer 185—195, Paplata gelber alter 173—178, Rundmais, gelber alter 173—178, do neuer feuchter 160 bis 168, Gerste pro 1000 kg netto: Futtergerste 190 bis 200, Weizen, pro 1000 kg netto: sächsische 180—190, Buchweizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 200—210, Reis, pro 1000 kg netto feine 255—265, mittlere 245—255, Rüböl, pro 100 kg netto mit Soß raffiniertes 83, Rapsöl, pro 100 kg (Dresdener Marken) lange 13,50, Weizen, pro 100 kg (Dresdener Marken), 1. 12,00 2. 18,50, Futtermehl 14,20—14,40, Weizenmehl, pro 100 kg netto ohne Soß (Dresdener Marken, grobe 12,00—12,20, feine 11,40 bis 11,60, Roggenmehl, pro 100 kg netto ohne Soß (Dresdener Marken) 12,40 bis 12,80 (Feinste Ware über Notiz.) Die für Krümel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10000 kg. II. Auf dem Markte: Kartoffeln (50 kg) 3,20—3,50 Mark. Neu im Gebund (50 kg) 3,80 bis 4,00 Mark. Roggenstroh, Hölzgedruck (Schod) 33—35 Mark.











# Gasthof zum schwarzen Ross.

Donnerstag, den 15. April 1909

Erstes Gastspiel des Breslauer Schau-, Lustspiel- und Possen-Ensemble. Direktion F. W. Lempke.

Inhaber von Kunstschneidern, auch der Königl. Sächs. Regierung. S. Zt. in Königsbrück. Einem hochgeehrten Publikum von Ottendorf-Okrilla und Umgegend zur ergebenden Anzeige, daß ich mit meinem erstklassigen, aus 14 Personen bestehenden, Ensemble hier selbst wöchentlich eine Gastvorstellung geben werde und das erste Gastspiel am Donnerstag, den 15. d. M. mit dem vorzüglichen Gesangs-Volksstück in 4 Akten

## „Der Ortsthalerhof“

von B. Waldmann eröffne. Gestützt auf erstklassige Zeugnisse der Königl. Behörden bitte ich mein Unternehmen durch zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Billets im Vorverkauf: Nummersitz 90 Pf., I. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf. sind bei Herrn Gastwirt Santa zu haben. Alles Nähere die derzeitigen Tageszettel. Hochachtungsvoll

F. W. Lempke, Direktor,  
S. Zt. Königsbrück.

## Brillant Waschblau-Papier

D. R. P.

Das einzig wirklich perfekte Mittel zum Bläuen der Wäsche, welches allein folgende Vorzüge besitzt:

**Absolute Reinheit und Sauberkeit**, weil aus besten Material ohne Verwendung schädlicher Beimengungen hergestellt.

**Kein Beschmutzen mehr von Tischkästen und Schränken etc.** und deren Inhalt durch Waschblau in Pulverform!

**Keine lästigen blauen Flecke mehr** in der Wäsche durch Verschütten von Waschblau! Streifenwerden unmöglich!

**Keinen Bodensatz mehr in den Gefäßen**, wodurch diese und die Wäsche verdorben wird, da vollständig wasserlöslich!

**Völlig wasserlöslich**, wodurch jederzeit ein gleichmäßiges, prächtiges streifen- und fleckenfreies Resultat erzielt wird.

**Erzeugt blendend weiße Wäsche**, weil vermöge seiner sorgfältigen Zusammensetzung von außerordentlicher Bleichkraft!

Im Gebrauch äußerst bequem, praktisch und reinlich!

Preis: Großes Format 10 Pfg., kleines Format 5 Pfg.

Zu haben in der Buchhandlung von Kermann Rühle Gross-Okrilla.

## Osterjungen und Ostermädchen

erhalten dauernde Beschäftigung bei

August Walther & Söhne, Moritzdorf.

## Abonnements-Einladung.

Zum Beginn des neuen Quartals erlauben wir uns wiederum zu einem Abonnement auf die dreimal wöchentlich erscheinende

## „Ottendorfer Zeitung“

mit den fünf Gratis-Beilagen: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“, und „Deutsche Mode“ hiermit ergebenst einzuladen.

Die „Ottendorfer Zeitung“ kostet vierteljährlich in Ottendorf-Okrilla bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1.— Mk., mit Zuträgen ins Haus 1.20 Mk.

In der Zeit ihres Bestehens hat sich die „Ottendorfer Zeitung“ einen großen Leserkreis erworben und wird in vielen Familien als beliebtes Unterhaltungsblatt gern gelesen. Für die Herren Geschäftsleute ist es daher von großem Vorteil, die „Ottendorfer Zeitung“ zur Publikation ihrer Inserate fleißig zu benutzen, da diese Zeitung in allen Kreisen der Bevölkerung gelesen wird und deshalb Anzeigen weiteste Verbreitung finden. Bei größeren Insertionsaufträgen bewilligen wir äußerst günstige Rabattsätze.

Bestellungen auf die „Ottendorfer Zeitung“ werden von allen Postanstalten, Landbriefträgern, den Zeitungsboten, sowie in unserer Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Ottendorfer Zeitung.“

## Frachtbriefe

mit und ohne Firmendruck sind stets lieferbar  
Buchdruckerel H. Rühle.

## Bettfedern-Dämpf- und Reinigungs-Anstalt

Kermann Kaufe, Königsbrück, Hintergasse Nr. 5.

Mit Gegenwärtigen gestatte ich mir Sie auf meine neuerrichtete Bettfedern-Dämpf- und Reinigungsanstalt ergebenst aufmerksam zu machen.

Alle Arten Bettfedern und Daunen werden nach dem neuesten Verfahren tadellos gereinigt.

Alte Bettfedern werden wie neu!

### Bettfedern-Dämpf- und Reinigungs-Maschine „Thuringia“ (patentamtlich geschützt)

werden die Bettfedern derartig bearbeitet, daß dieselben ein mehr als 100% höherer Aussehen bekommen, die Dampf- und Heißgase, welche die Federn durchströmen, haben eine hohe Temperatur und ist deshalb die Desinfektion eine vollständige und somit erstklassig, daß alle Krankheitsstoffe, Motten, Milben etc. zerstört werden. — Wunsch setze ich dem Speisewasser auch noch Chemikalien (Desinfektionsmittel) zuzusetzen.

Die Bettfedern werden eventuell sofort im Beisein der werten Kundschaft gereinigt.

Die Besichtigung der Anlage ist jederzeit gern gestattet.

Preis für Reinigung der Bettfedern per Pfund Eingangsgewicht 30 Pfg. Ein Deckbett stellt sich demnach auf ca. 2 Mk. Ein vollständiges Bett, Deckbett, Unterbett, Kissen auf 4,50 Mk.

Bettfedern-Dämpf- und Reinigungsanstalt.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Bilder-Atlas zur Zoologie der Säugetiere. 258 Abbildungen in Holzschnitt mit beschreibendem Text von Prof. Dr. William Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Bilder-Atlas zur Zoologie der Vögel. 238 Abbildungen in Holzschnitt mit beschreibendem Text von Prof. Dr. William Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Bilder-Atlas zur Zoologie der Fische, Lurche etc. 208 Abbildungen in Holzschnitt mit beschreibendem Text von Prof. Dr. William Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Bilder-Atlas zur Zoologie der niederen Tiere. 292 Abbildungen in Holzschnitt mit beschreibendem Text von Prof. Dr. William Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Bilder-Atlas zur Pflanzengeographie. 216 Abbildungen in Holzschnitt mit beschreibendem Text von Dr. Moritz Kronfeld. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen.

## Briefpapier-Ausstattungen

in den modernsten Papieren und großer Auswahl

Briefordner, Schreibzeuge, Schreibunterlagen

Poesie-, Postkarten-, Briefmarken-

Photographie-Albums und Ständer

Gesangbücher

Bilderbücher

Jugend-Schriften

in reichhaltiger Auswahl

Malkasten für Kinder

Kolorier-Kette

Modellierbogen,

Ankleide-Figuren

empfehlen

H. Rühle

Gross-Okrilla

## Vorschriftsmäßige Schulbücher

sowie sämtliche Schulbedarfsartikel

empfehlen

Buchhandlung Gross-Okrilla.

## Zur Frühjahrssaat

empfehlen:

Ammoniak-Superphosphate,

Knochenmehle,

als: 1a Greiffenberger u.,

Chilisalpeter,

Fischguano, Peruguano,

sowie

Kartoffel- u. Wiesendünger,

40 proz. Kalidüngesalz

zu äußersten Tagespreisen und unter Gehalts-garantie, die

Landw. Düngerverwertungs-Gesellschaft m. b. H.,

Laussnitz.

## Schöne Wohnung

eventl. mit oder ohne Garten ist zu ver-mieten und Johann zu beziehen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Ostertüten

empfehlen in farbenprächtiger Auswahl

H. Rühle, Groß-Okrilla.

## Frauenleiden

jeder Art als Weissfluss, Unterleibs-schwäche, Gebärmutterknickung, Ver-lagerung, Senkung behandelt nach dem neuesten Naturheilverfahren

Frau Clara Moschke

Frauenheilkundige (25 jähr. Gebarmutter-Heilung) Radeberg, Birnaerstraße 26.

Wittmoche keine Sprechstunde.

## I. Etage

zwei Stuben, Kammer, Küche, Korridor, Keller und Bodenraum ist zu vermieten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Neu! Neu!

## Jauche-Pumpen

(patentamtlich geschützt)

von größter Leistungsfähigkeit, die auch den dicksten Bodensatz störungsfrei heben, liefert

## G. Hürig

Stellmacherei Reichenbach

bei Königsbrück.

Interessenten können eine derartige Pumpe bei Herrn M. Guhr, Ottendorf, besichtigen.